



Liebe JedleseerInnen!

Mit dem Advent verbinden viele von uns schöne Erinnerungen an ihre Kindheit. Die vielen Bräuche, die duftenden Kekse und die Lichterketten vor den Häusern erinnern uns daran, dass die dunkelste Zeit des Jahres, wenn die Tage am kürzesten sind, nicht unbedingt eine traurige Zeit sein muss.

Ich denke immer noch gerne an die Roratemessen in meiner Heimat. In den frühen Morgenstunden, es dürfte halb sechs gewesen sein, haben wir uns in der dunklen Pfarrkirche versammelt. Jeder hatte eine Kerze in der Hand und es gab kein elektrisches Licht. Die wohlbekannte Kirche wirkte im Kerzenschein ganz anders als tagsüber. Für uns Kinder hatte es eine große Anziehungskraft. Die geheimnisvolle Atmosphäre hat mich fasziniert! Das Licht, das gegen die Dunkelheit kämpft, war für mich schon immer ein Symbol für die Zeit des Advents. Wir haben alle auf Weihnachten gewartet, auf das Licht und wir Kinder natürlich auf das Christkind, das mit dem ersten Stern in der Abenddämmerung mit den Geschenken gekommen ist. Danach die Hirtenmette um Mitternacht in der schön geschmückten Kirche. Der Duft der Kerzen mischte sich mit dem der Christbäume und dem Weihrauch. Die Weihnachtslieder, die wir aus voller Kehle gesungen haben, machten eine unvergessliche, feierliche und familiäre Atmosphäre.

Wenn wir zu Weihnachten im Kreise der Familie, oder auch alleine, beim Essen sitzen, werden ganz sicher Erin-

*Gott ist in die Welt gekommen
damit die Menschen das Leben
haben und es in Fülle haben.*

NACH JOH 10,10

nerungen an vergangene Weihnachtsfeiertage wach. Manches wird zum Nachdenken, anderes zum Schmunzeln anregen. An keinem anderen Tag im Jahr werden so viele Erinnerungen an die Kindheit wieder lebendig!

Das Kind in der Krippe, Jesus, der Gott, der menschliche Natur angenommen hat, bringt auch Menschen zusammen die zerstritten waren und schon lange nichts voneinander hören wollten. Es sind für mich die ersten Wunder Jesu, die immer wieder geschehen! Es sind Geschichten, die ich immer wieder erfahren darf. Eine Tochter, die sich mit der Mutter nach einem langen und bösen Streit versöhnt hat. Geschwister, die nur über ihre teuer bezahlten Anwälte, bei einem erbitterten Kampf um die Erbschaft ihrer Eltern Kontakt hielten, finden plötzlich miteinander einen Weg. Es sind viele kleine und große Wunder, die an diesem Abend auf der ganzen Welt geschehen.

Das Wunder der Menschwerdung, dass Gott in einem kleinen Kind Mensch geworden ist, ist das größte Wunder dieser Nacht. Gott wird Mensch, damit wir menschlicher miteinander umgehen können.

Der große Tiefenpsychologe Carl Gustav Jung schrieb einmal, dass der Mensch immer daran denken soll, dass



LORETTO-BOTE

Mitteilungen der Pfarre Jedlesee / Dezember 2012

Christus im Stall geboren wurde! Das wird für ihn zum Symbol dafür, dass Gott auch in uns nur geboren werden kann, wenn wir den Mut haben, den „Stall in uns“ anzuschauen! „Was ist das für ein Saustall“ sagen manchmal bei uns verärgerte Eltern angesichts der unaufgeräumten Zimmer ihrer Kinder. Stall, das ist das, was nicht gut riecht, was uns peinlich ist, was wir am liebsten vor uns selbst und vor den anderen verbergen würden. „Es hätte wohl dem Geschmack vieler besser entsprochen, wenn er (Christus) im Tempel zur Welt gekommen wäre“, meint der große Psychologe.

„Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, du wärst doch ewiglich verloren“, sagt der große Mystiker Angelus Silesius.

Zu Weihnachten feiern wir den Anfang neuen Lebens. Gott selbst wird Mensch, um die alte, hinfällige Menschheit zu erneuern. In jedem von uns will er geboren werden, damit wir neu werden, damit wir in Berührung kommen mit dem Anfang unseres Lebens, mit dem Plan den Gott mit uns hat, mit dem unverfälschten Bild, das

Gott sich von jedem einzelnen von uns gemacht hat.

Voriges Jahr habe ich eine eigenartige Weihnachtskarte gesehen. Darauf stand nur ein Satz: „Mach es wie Gott, werde Mensch!“ Es hat mich im ersten Moment sehr verwundert. Keine Krippe, keine Engel, keine Christbäume waren da zu sehen! Nur der einfache Satz auf dem weißen Hintergrund. Ich habe mich nicht getraut, diese Karte an jemand zu verschicken. Dieser Wunsch erschien mir doch zu gewagt! Ist das aber nicht wahr? Wir können Gott ähnlich tun, indem wir die Liebe und Geborgenheit, die Er uns schenkt, an Menschen weitergeben die es nötig haben. Und das sind wir alle!

Diese weihnachtliche Liebe und Geborgenheit wünsche ich Ihnen und euch allen, nicht nur in der Advent- und Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr hindurch!

Ihr/euer Pfarrer
Seweryn Bojanowski

Adventkranzsegnung: Samstag, 1. Dezember, 17:30 Uhr

Adventkranzsegnung auch im Anschluss an alle heiligen Messen an diesem Wochenende

Treffpunkt 60 plus

lädt zur Adventfeier am Donnerstag, dem 6. Dezember, um 15:00 Uhr ins Vestibül.



Gesucht: Helfende Hände zum weihnachtlichen Schmücken unserer Kirche.
Sonntag, 23. Dezember, im Anschluss an die 9:30 Uhr-Messe.



41. Adventmarkt mit Buchausstellung

Viele aktuelle Bücher für Jung und Alt — künstlerische und kunsthandwerkliche Produkte — Geschenkartikel — Punsch — hausgemachte Mehlspeisen

Samstag, 1. Dezember, 15:00 — 19:00 Uhr

Sonntag, 2. Dezember, 9:00 — 19:00 Uhr

Mit Pfarrcafé der Jungchar

Samstag, 8. Dezember, 10:00 — 19:00 Uhr

Sonntag, 9. Dezember, 9:00 — 19:00 Uhr

Mit Pfarrcafé der Bastelrunde



Zieht mit uns zum Kind Ein Krippenspiel für Kinder

Aufführungen:

Samstag, 22.12.2012 - 16 Uhr

Sonntag, 23.12.2012 - 11 Uhr

im Pfarrsaal der Pfarre

Jedlesee,

Lorettoplatz 1, 1210 Wien

Mit Ihren Spenden werden wir den Sterntalerhof unterstützen.



Ein Weihnachtsgeschenk für unsere Kirche

Wie jedes Jahr bitten wir auch heuer wieder um ein Weihnachtsgeschenk für unsere Kirche.



Wir wollen dieses Geld für die Erneuerung der Mikrofone am Altar, am Ambo und in der Sessio verwenden. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 2.000,-. Die bestehenden Mikrofone sind bereits technisch veraltet und bringen nicht mehr die erforderliche Leistung. Wir sammeln am Wochenende 22. und 23. Dezember.

20-C+M+B-13

Sternsingen: Drei Könige gegen die Armut!

Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes, Lk 6,20

Armut ist die große Herausforderung des dritten Jahrtausends: Eine Milliarde Menschen hungert. Und das, obwohl es genug zu essen für alle gibt!

Unsere globalisierte Weltwirtschaft ist ungerecht. Sie beruht auf Konkurrenz und Ausschließung. All jene Menschen, die nicht an der Weltwirtschaft teilnehmen können, werden an den Rand gedrängt. In Zeiten der Krise werden immer mehr soziale Dienstleistungen gestrichen. Die Armen werden einfach ausgeschlossen, werden im Stich gelassen. Das betrifft Milliarden Menschen. Gott will dies nicht. Er hat sich für die Armen entschieden. Es gehört zur Aufgabe der Kirche, dies auszusprechen und aufzuzeigen und es ist die Aufgabe der ChristInnen, sich für den Frieden als Werk der Gerechtigkeit einzusetzen.

Die SternsingerInnen der Katholischen Jungschar handeln in diesem Auftrag, und versuchen mit ihrem Engagement die Vision einer gerechteren Welt ein Stück weit Realität werden zu lassen.

Die Sternsinger sind unterwegs:

Freitag, 4. Jänner, Samstag, 5. Jänner und Sonntag, 6. Jänner 2013, jeweils von ca. 13:00 bis ca. 20:00 Uhr.
Anmeldung bei Hannes Stich, Tel. 278 18 75, Email: jwm.st@aon.at, bei den Mitwirkenden oder in der Pfarrkanzlei.

STERN SINGEN

Wir setzen Zeichen.



GRAFIKEN: DKA

Das war der Elisabethsonntag 2012!

Viele Köchinnen bereiteten unentgeltlich herrliche Suppen und andere Köstlichkeiten zu. Zur Nachspeise standen Kaffee sowie Torten und Kuchen bereit. Die zahlreichen Gäste dankten für die dargebrachten Speisen mit einer Spende von € 909,50 (!!!) für die Kinder in Peru. Dieser Betrag wurde noch am Abend unserem Herrn Kaplan zur Weiterleitung an seine ehemalige Pfarre übergeben.

Allen, die am Zustandekommen mitgeholfen haben und allen die am Pfarrkaffee und am Mittagessen teilgenommen haben, ein herzliches Dankeschön. Diesen, aber auch jenen die heute nicht dabei waren, zur Vormerkung: der Elisabethsonntag 2013 kommt bald.

Das Team der Pfarrcaritas



Ab Jänner 2013 bieten Veronika und Erwin auch Zumba® für Kinder,

das sogenannte ZumbAtomic® an. Die entwickelten Zumbatomic® Kurse sind energiegeladene Fitnesspartys mit speziellen kinderfreundlichen Choreografien und der Musik, die Kinder lieben. Es fördert Konzentration und Selbstbewusstsein, regt den Stoffwechsel an und verbessert ihre Koordination. Bei allem steht jedoch der Spaß im Vordergrund.

Um einen geeigneten Termin zu finden, werden Interessenten um Rückmeldung gebeten unter: veronika.erwin@gmail.com

Ab Jänner 2013 gibt es noch mehr Zumba® in der Pfarre Jedleseesee:
Dienstag 18:00-18:50 **und** 19:00-19:50 Uhr
Donnerstag 18:00-18:50 **und** 19:00-19:50 Uhr
Außerdem kommt das Muskeltrainingsprogramm Zumba®Toning - Details bei Veronika und Erwin.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Frau Margaretha Kubaczek zum 87. am 1. Dezember
Frau Leopoldine Vogl zum 88. am 2. Dezember
Herrn Emil Mahrer zum 86. am 3. Dezember
Frau Stefanie Mittendorfer zum 89. am 3. Dezember
Frau Gertrude Dörr zum 86. am 4. Dezember
Herrn Heinrich Rehor zum 87. am 4. Dezember
Frau Katharina Dvorak zum 93. am 5. Dezember
Frau Barbara Spacek zum 87. am 12. Dezember
Frau Maria Stanzl zum 96. am 16. Dezember
Herrn Karl Steinbeiss zum 90. am 19. Dezember
Frau Maria Auer zum 91. am 23. Dezember
Frau Hermine Brucknerberger zum 90. am 23. Dezember
Herrn Prof. RgR. Günter Schmidt zum 90. am 24. Dezember
Frau Hildegard Blumauer zum 80. am 27. Dezember
Herrn Otto Kastner zum 80. am 28. Dezember
Herrn Johann Sewald zum 86. am 28. Dezember
Herrn Friedrich Kanovsky zum 85. am 31. Dezember

Terminübersicht

<p>Samstag, 1. Dezember</p> <p>15:00 - 19:00 Uhr Adventmarkt* 17:30 Uhr Adventkranzsegnung*</p>
<p>Sonntag, 2. Dezember - 1. ADVENTSONNTAG Lesejahr C/I</p> <p>L 1: Jer 33,14–16; L 2: 1 Thess 3,12–4,2; Ev: Lk 21,25–28.34–36</p> <p>Sammlung für den Pfarrhof</p> <p>09:30 Uhr Familienmesse mit Kinderwortgottesdienst 09:00 - 19:00 Uhr Adventmarkt* 10:45 Uhr Probe Kinderkrippenspiel</p>
<p>Montag, 3. Dezember</p> <p>07:00 Uhr Laudes*</p>
<p>Dienstag, 4. Dezember</p> <p>05:45 Uhr Rorate (die Abendmesse entfällt)*</p>
<p>Mittwoch, 5. Dezember</p> <p>07:00 Uhr Laudes* 09:00 Uhr Zwergertreff</p>
<p>Donnerstag, 6. Dezember</p> <p>07:00 Uhr Laudes* 15:00 Uhr Adventfeier Treffpunkt 60plus*</p>
<p>Freitag, 7. Dezember</p> <p>07:00 Uhr Laudes* 18:00 Uhr Abendmesse, anschließend 19:00 Uhr Eucharistische Nachtanbetung</p>
<p>Samstag, 8. Dezember</p> <p>HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA</p> <p>L 1: Gen 3,9–15.20; L 2: Eph 1,3–6.11–12; Ev: Lk 1,26–38</p> <p>09:30 Uhr Heilige Messe 10:00 - 19:00 Uhr Adventmarkt*</p>
<p>Sonntag, 9. Dezember - 2. ADVENTSONNTAG</p> <p>L 1: Bar 5,1–9; L 2: Phil 1,4–6.8–11; Ev: Lk 3,1–6</p> <p>09:30 Uhr Familienmesse mit Kinderwortgottesdienst 09:00 - 19:00 Uhr Adventmarkt* 10:45 Uhr Probe Kinderkrippenspiel 10:45 Uhr Sternsingerprobe</p>

<p>Montag, 10. Dezember</p> <p>07:00 Uhr Laudes*</p>
<p>Dienstag, 11. Dezember</p> <p>05:45 Uhr Rorate (die Abendmesse entfällt)*</p>
<p>Mittwoch, 12. Dezember</p> <p>07:00 Uhr Laudes* 09:00 Uhr Zwergertreff 19:00 Uhr Abendgebet</p>
<p>Donnerstag, 13. Dezember</p> <p>07:00 Uhr Laudes* 18:00 Uhr Zumba® mit Veronika und Erwin</p>
<p>Freitag, 14. Dezember</p> <p>07:00 Uhr Laudes* 15:00 Uhr Probe Kinderkrippenspiel 16:00 Uhr Probe FunMusic</p>
<p>Samstag, 15. Dezember</p> <p>15:00 Uhr Erstkommunionvorbereitung 18:00 Uhr Abendmesse mit Erstkommunionkindern</p>
<p>Sonntag, 16. Dezember - 3. ADVENTSONNTAG (GAUDETE)</p> <p>L 1: Zef 3,14–17; L 2: Phil 4,4–7; Ev: Lk 3,10–18</p> <p>Adventsammlung der Katholischen Männerbewegung</p> <p>09:30 Uhr Familienmesse mit Kinderpredigt, musikalische Gestaltung All Star Choir 10:45 Uhr Generalprobe Kinderkrippenspiel</p>
<p>Montag, 17. Dezember</p> <p>07:00 Laudes*</p>
<p>Dienstag, 18. Dezember</p> <p>05:45 Uhr Rorate (die Abendmesse entfällt)*</p>
<p>Mittwoch, 19. Dezember</p> <p>07:00 Uhr Laudes* 09:00 Uhr Zwergertreff 20.00 Uhr Meditation</p>
<p>Donnerstag, 20. Dezember</p> <p>07:00 Uhr Laudes* 18:00 Uhr Zumba® mit Veronika und Erwin</p>

Freitag, 21. Dezember 07:00 Uhr Laudes*)
Samstag, 22. Dezember 16:00 Uhr Kinderkrippenspiel*)
Sonntag, 23. Dezember - 4. ADVENTSONNTAG L 1: Mi 5,1-4a; L 2: Hebr 10,5-10; Ev: Lk 1,39-45 Sammlung: „Ein Weihnachtsgeschenk für unsere Kirche“*) 09:30 Uhr Familienmesse mit Kinderwortgottesdienst anschl. Weihnachtsschmückung der Kirche 11:00 Uhr Kinderkrippenspiel*)
Montag, 24. Dezember - HEILIGER ABEND 15:30 Uhr Krippenspiel 17:00 Uhr Jungscharmette L 1: Jes 62,1-5; L 2: Apg 13,16-17.22-25; Ev: Lk 2,1-14 22:00 Uhr Mette in der Kirche L 1: Jes 9,1-6; L 2: Tit 2,11-14; Ev: Lk 2,1-14 23:00 - 23:50 Weihnachtsliedersingen 24:00 Uhr Mitternachtsmette am Hirtenfeuer bei der Kirche L 1: Jes 9,1-6; L 2: Tit 2,11-14; Ev: Lk 2,1-14
Dienstag, 25. Dezember - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN Heilige Messen um 8:00, 10:00 und 18:00 Uhr 08:00 Uhr L 1: Jes 62,11-12; L 2: Tit 3,4-7; Ev: Lk 2,15-20 10:00 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor Jedlesees-Gartenstadt und dem Ensemble Jedlesees *) L 1: Jes 52,7-10; L 2: Hebr 1,1-6; Ev: Joh 1,1-18
Mittwoch, 26. Dezember - HEILIGER STEPHANUS L 1: Sir 51,1-8; L 2: Apg 6,8-10;7,54-60; Ev: Mt 10,17-22 09:30 Uhr Heilige Messe
Donnerstag, 27. Dezember - HL. JOHANNES 18:00 Uhr Abendmesse mit anschließender Weinsegnung
Sonntag, 30. Dezember - FEST DER HEILIGEN FAMILIE L 1: 1 Sam 1,20-22.24-28; 1 Joh 3,1-2.21-24; Ev: Lk 2,41-52 09:30 Uhr Familienmesse
Montag, 31. Dezember - HEILIGER SILVESTER Sammlung für das Haus der Barmherzigkeit 18:00 Uhr Heilige Messe mit Dank für das vergangene Jahr

Dienstag, 1. Jänner - NEUJAHR, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA L 1: Num 6,22-27; L 2: Gal 4,4-7; Ev: Lk 2,16-21 09:30 Uhr Heilige Messe 18:00 Uhr Abendmesse
Donnerstag, 3. Jänner 18:00 Uhr Generalprobe Sternsinger in den Jungscharräumen
Freitag, 4. Jänner 13:00 - 20:00 Uhr Die Sternsinger sind unterwegs*)
Samstag, 5. Jänner 13:00 - 20:00 Uhr Die Sternsinger sind unterwegs*)
Sonntag, 6. Jänner - ERSCHEINUNG DES HERRN L 1: Jes 60,1-6; L 2: Eph 3,2-3a.5-6; Ev: Mt 2,1-12 09:30 Uhr Familienmesse 13:00 - 20:00 Uhr Die Sternsinger sind unterwegs*) 17:00 Uhr Weihnachtsliedersingen (Wiederholung)
Sprechstunden von Pfarrer MMag. Seweryn Bojanowski nach Vereinbarung Für den Pfarrhof sammeln wir am Wochenende 12./13. Jänner.

Terminvorschau

Pfarrgchnas
Samstag, 19. Jänner 2013



Kinderfasching
Sonntag, 27. Jänner 2013

„GOTT AIDS Afrika“

Stefan Hippler, deutscher Priester in Kapstadt, hat dort die Hilfsorganisation „HOPE Cape Town“ aufgebaut. Er feierte mit uns am Sonntag, dem 4. November, die Familienmesse. Im anschließenden Vortrag zum Thema „GOTT AIDS Afrika“ erfuhren wir viel über die Probleme mit HIV/Aids in

Afrika, die Auswirkung auf Europa und die Arbeit der Organisation. Wir konnten uns mit Spenden in der Höhe von € 400,- bedanken. Weitere Infos zum Thema und Spendenmöglichkeit: http://stefanhippler.com/index_g.html und www.hopecapetown.com

*) siehe Textteil

Der nächste Loretto-Bote erscheint am 6. Jänner 2013, Redaktionsschluss 14. Dezember 2012



Erinnern Sie sich?



Wie oft hört man in Gesprächen diesen Satz, wenn man über vergangene Zeiten spricht. Ist es eine Verklärung der guten alten Zeit, ist es Nostalgie oder ist es „nur“ die Erinnerung an schon länger zurückliegenden. Eines ist aber sicher, wenn wir Jubiläen planen, so ist es etwas ganz natürliches sich auch an das zu erinnern, das uns auf dem Weg durch die Zeit begleitet hat.

Wir wollen zur Einstimmung auf das kommende Jubiläumsjahr 2013/2014 („300 Jahre Weihe der Loretto-Kapelle - 1000 Jahre Jedlesee*) einige Punkte herausgreifen und uns diese wieder ins Gedächtnis rufen, bzw. manche der „Jedlesee Traditionen“ noch einmal hinterfragen. So starten wir unsere Reihe mit der Mitternachtsmette auf der Loretto-Wiese, die eine Besonderheit ist.

Um Beiträge über die Mitternachtsmette auf der Loretto-Wiese haben wir Mag. Franz Herz und Mag. Karl Trischler gebeten, die beide maßgeblich an der Realisierung dieser Idee beteiligt waren. Diese Idee ist wirklich gut angenommen worden. Das zeigt sich besonders in der Zahl der Besucher dieser traditionellen Weihnachtsmette.

Nunmehr haben wir die Mette so umgestaltet, dass wir nach dem Wortgottesdienst, wie seinerzeit die Hirten, vom Hirtenfeuer zur Krippe in der Kirche ziehen.

Peter Froese

*)Den Kern der heutigen Kirche bildet die 1713 von Grundherrin Gräfin Antonia Renata von Bouquoy errichtete Maria-Loretto-Kapelle. Das Gebiet um Jedlesee und das Weinviertel waren bis 1785 bei der Diözese Passau. Da im Jahre 1713 in Wien und Umgebung die Pest herrschte, wurde der geplante Weihetermin zu Maria Geburt am 8. September vermutlich auf den 15. Oktober verschoben. Am 5. Juli 1769 verlieh Papst Clemens XIV. der Kirche Maria Loretto in Jedlesee, Diözese Passau, zum jährlichen Fest Maria Geburt einen vollkommenen Ablass.

Die Ortschaft Jedlesee entstand am Landeplatz der Überfuhr vom Marchfeld nach Nußdorf, vermutlich als fränkische Neugründung nach dem Sieg Otto I. über die Magyaren am Lechfeld. Bereits am 5. Juli 1014 wird in einer Schenkungsurkunde des Bistums Passau der Ort „Uotcinesseve“ erwähnt, der Jedlesee zugeschrieben wird. Der deutsche Kaiser Heinrich II. schenkte der bischöflichen Kirche zu Passau dieses Gebiet neben Besitzungen in Herzogenburg, Krems an der Donau und Tulln zur Errichtung von Kirchen.

Herbergsuche 1985

Glücklich und zufrieden zog unsere Hausgemeinschaft „Wohnen mit Kindern“ (Wiener Gasse 6/Jeneweingasse 32) im Laufe des Jahres 1985 in Jedlesee ein. Dank eines Inserates in der Kirchenzeitung fanden wir unser Grundstück, Frau Mag. Strohschneider, eine der acht MitbesitzerInnen, sei Dank. Einer von uns, Herbert Beiglböck, war begeistert von der Mitternachtsfeier im Freien in seiner oststeirischen Heimat. Es war ihm ein Anliegen, dieses Stück Heimat in Jedlesee einzupflanzen.

Pater Weiß war zwar skeptisch, wollte sich sichtlich aber nicht die Chance entgehen lassen, junge Menschen für die Pfarre Jedlesee zu gewinnen und willigte ein. In meiner Erinnerung wappnete er sich enorm gegen die erwartete Kälte: Er erschien mir breiter als hoch! 1985 und in den ersten Folgejahren war noch Härte Trumpf: Die Mitfeiernden begaben sich nicht zur Opferung in die warme Kirche, sondern harrten bis zum bitteren Ende im Freien aus.

Besonders beeindruckte mich die Offenheit der Gottesdienste im Freien: Menschen, die sonst wohl nie mit irgend so etwas wie Kirchengemeinschaft in Berührung kamen, standen auf der Wiese, manche mit riesigen Hunden, und beobachteten, was hier vor sich ging.

Wir versuchten bei der Gestaltung der Metten, die Mitfeiernden durch ungewöhnte Einstiege ein wenig von der Tannenduft-, Lametta- und Sprühkerzen-Stimmung wegzuholen und zur Tiefe des Weihnachtsgeheimnisses hinzuführen. Einmal wollte Leopold Husinsky besondere Lichteffekte ein-



FOTO: © C.FISCHER_PIXELIO.DE

bauen: Unser Versuch mit entzündeten Magnesiumfäden endete nicht besonders spektakulär!

Ich freue mich, dass die Initiative des Jahres 1985 inzwischen zu einer Tradition wurde und bin inzwischen gar nicht so böse, zur Opferung in die Kirche zu gelangen: Endeten doch die harten „Ur-Metten“ für mich manchmal im Krankenbett.

Karl Trischler

Franz Herz erinnert sich

Als im Herbst 1988 – meinem ersten Jahr als Priester und in Jedlesee – die Frage der Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste anstand, bot es sich an, an die bereits in den Jahren davor begonnene Tradition des mitternächtlichen Gottesdienstes auf der Wiese anzuknüpfen. P. Waiß hatte sich aus Rücksicht auf möglicherweise alkoholisierte Nachtschwärmer gegen eine Messe entschieden; aber warum nicht doch eine Messe? Probieren kann man es ja. Und es war durchaus ein Erfolg: Jahr für Jahr kamen mehr Menschen. Die bereits vorhandene Idee des Stationsgottesdienste bot einen doppelten Vorteil: bei der eisigen Kälte schadet es nicht, wenn man sich etwas bewegt, und die einzelnen Teile des Gottesdienstes lassen sich gut herausarbeiten. Da Pfarrer Schwarz eher die traditionelle Mette um 22 Uhr bevorzugte, kam es mir zu, dem Gottesdienst auf der Wiese vorzustehen. Auch nach meiner Übersiedlung nach Oberleis wurde ich gebeten, diese Mette zu feiern. Nur mehr eine leichte Ahnung habe ich davon, wie sehr wir alle trotz dicker Pullover, Jacken und Schuhe unter den liturgischen Gewändern gefroren haben. Aber es war schön und ich denke noch gerne daran zurück.

Gerade in einer von Events geprägten Zeit sehe ich in so einer Form von Gottesdienst eine Chance, Menschen anzusprechen. Behaltet euch daher diese Mette – sie ist einmalig und einzigartig!

Mag. Franz Herz, Moderator der Pfarre St. Anton von Padua, Wien 10, und Landeskurat der Wiener Pfadfinder war von 1988 bis 1991 Kaplan in Jedlesee.

Adventangebote

Um die Tage des Advents mit Gott gemeinsam zu beginnen, sind Sie zum Morgenlob der Kirche eingeladen: **Laudes**, in der Kirche, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 7:00 Uhr.

Wer mit einer besinnlichen Messe und einem Frühstück in den Tag starten will, ist herzlich eingeladen, die **Rorate** mit uns zu feiern: jeden Dienstag (4., 11. und 18. Dezember) jeweils um 5:45 Uhr, von verschiedenen Gruppen gestaltet. Anschließend Frühstück im Pfarrsaal. Die Abendmesse entfällt an diesen Dienstagen.

Nehmen Sie sich Zeit zur Stille, nach der sich viele im Advent so sehnen und zwar bei der **Anbetung jeden Freitag** bis 19:00 Uhr, im Anschluss an die Abendmesse.



Musik zur Weihnachtszeit

Montag, 24. Dezember, Hl. Abend, 23:00 – 23:50 Uhr:
Jedleseer Weihnachtsliedersingen in der Kirche

Dienstag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn, 10:00 Uhr:
Hochamt mit dem Kirchenchor Jedlesee-Gartenstadt und dem Ensemble Jedlesee: „Missa un poco brevis“ von Leopold Husinsky.

Sonntag, 6. Jänner, 17:00 Uhr:
Jedleseer Weihnachtsliedersingen in der Kirche (Wiederholung)

Evangelium nach Lukas 2,1—14

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten

Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Der Heilige Abend in der Pfarre

15:30 Uhr Krippenspiel

17:00 Uhr Jungscharmette

22:00 Uhr Mette in der Kirche

Anschl. ca. 23:00 Uhr Weihnachtsliedersingen

24:00 Uhr Mitternachtsmette am Hirtenfeuer bei der Kirche

Kirche für Kinder im Advent

1. Adventsonntag, 2. Dezember

2. Adventsonntag, 9. Dezember

4. Adventsonntag, 23. Dezember

Kinderwortgottesdienst um 9:30 Uhr

3. Adventsonntag, 16. Dezember

9:30 Uhr Familienmesse mit Kinderpredigt

Heiliger Abend

15:30 Uhr Krippenspiel (Pfarrsaal)

17:00 Uhr Mette gestaltet von der Jungschar

Alle Kinder sind herzlichst eingeladen!



Pfarre Jedlesees - Maria Loretto, 1210 Wien, Lorettoplatz 1
Tel 278 51 92, Fax 278 51 92/33, Mail: kanzlei@pfarre-jedlesees.org
<http://pfarre-jedlesees.org>

In dringenden Fällen (Krankensalbung):

Priesternotruf (Telefonseelsorge) 142

Caritas Haus St. Martin, 1210 Wien, Anton-Bosch-G. 22, Tel. 272 83 24

Heilige Messen:

an Sonntagen um 8:00, 9:30 (Familienmesse) und 18:00 Uhr,

an Feiertagen um 9:30 und 18:00 Uhr

Montag bis Samstag (werktags) um 18:00 Uhr

Mittwoch, 16:00 Uhr Heilige Messe im Caritas Haus St. Martin

Beichtgelegenheit:

Dienstag, Donnerstag und Samstag

17:30 — 17:50 Uhr, Freitag 18:30 — 19:00 Uhr

Kanzleistunden:

Montag und Freitag 9:00 — 12:00 Uhr

Donnerstag 9:00 — 12:00 und 16:00 — 20:00 Uhr

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre Jedlesees - Maria Loretto, Redaktion: Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Jedlesees, beide 1210 Wien, Lorettoplatz 1, Telefon 278 51 92, DVR: 0029874(1710). Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Herstellung: Eigenvervielfältigung. Offenlegung gem. § 25 MedienG: Alleininhaber Pfarre Jedlesees, inhaltliche Linie: Informationen über das Pfarrleben in Jedlesees.



Geburt Christi

Beuroner Kunst, Evangeliar St. Gabriel zu Bertholdstein. Foto: Sando Zwieseles, Winterlingen
© Beuroner Kunstverlag - www.klosterkunst.de - Bestell-Nr. 2-6848